



Musikgehör
In einem Loft in Horgen hat die Innenarchitektin diesen Raum auf die Plattensammlung des Bauherrn zugeschnitten.

Fotos: Simone Vogel, Hannas Henz, Claudia Klein

DAS SPIEL MIT DEM RAUM

In der Innenarchitektur dreht sich alles um den Raum, um dessen Aufteilung, Nutzung und Inszenierung. LIVING RESIDENCES stellt drei Schweizer Büros vor, die sich auf diesem Gebiet einen Namen gemacht haben. **TEXT** KATRIN AMBÜHL

MIA KEPENEK

Der vielseitige Background und die damit verbundene breite Kompetenz ist die große Stärke von Mia Kepenek. Die ausgebildete Schreinerin studierte Architektur, Innenarchitektur und Szenografie in Deutschland und Holland und arbeitete zunächst als Bühnenbildnerin im Theater, bis sie sich ganz ihrer Leidenschaft widmete: der Innenarchitektur. Von ihrem Hintergrund

geprägt, sieht Kepenek ihre Arbeit auch als Inszenierung im Raum. »Wir schaffen einzigartige Räume für einzigartige Menschen«, lautet der Slogan des Studios. Seit 2012 führt Kepenek ihr eigenes Studio für Corporate Architecture, Innenarchitektur und Design in Zürich. Sie hat sich seit mit zahlreichen, internationalen Projekten für große Unternehmen wie für Privatpersonen einen Namen gemacht. Zum Portfolio gehören beispielsweise eine Lounge für den weltweit tätigen Liftkonzern Schindler oder Wohnungsgrundrisse für die HIAG Immobilien. »Materialien und Farben sind unsere stärksten

Besucherfreundlich
Die Sky Lounge im Besucherzentrum von Schindler in Ebikon wurde 2020 realisiert.



Vielseitig
Das Zürcher Studio von Mia Kepenek widmet sich der Corporate Architecture, der Innenarchitektur und dem Design. kepenek.ch



Mittel«, sagt die Innenarchitektin über ihren Ansatz und ergänzt: »Bei der Auswahl von Material und Farbe achten wir auf Echtheit, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit.« Neben Interieurs entwirft Kepenek zudem Möbel für Schweizer Brands, darunter etwa ein Garderobenmöbel oder einen Tisch aus einem Hightechmaterial, der 2018 sogar mit dem German Design Award ausgezeichnet wurde. >